

Ihre Seiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

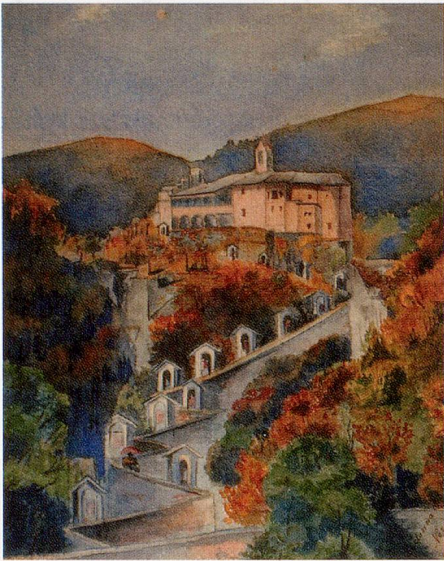
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ihre Seiten



Wer kennt dieses Bild?

Das Gemälde zeigt die Kirche Madonna del Sasso in Locarno und ist unterschrieben mit «Nov. 1898 M Z». Wer weiss etwas über dieses Bild?

Christine Bellorini, Via Trisnera 8,
6616 Losone, Telefon 091 791 44 61

Gesucht

→ Eine Leserin sucht für ihre Bekannte im Altersheim den vollständigen Text des Liedes, dessen Refrain folgendermassen lautet: «Und so war es einmal, und so ist es nicht mehr, und so wird es auch nie wieder sein.» Wer kennt den ganzen Text?

→ Wer kennt das Lied «Roseli, chum zu mir, i warte scho zwei Stund uf di»?

→ Eine Leserin sucht das Gedicht «Dr Geissbueb u dr Ratsherr». Wer kann ihr weiterhelfen?



→ Jemand sucht für eine 90-jährige Zitherspielerin die Klaviernoten zum Kornblumen-Walzer, die beim Umzug ins Altersheim verloren gingen.

→ In der Bezirksschule Aarau wurde an der Friedensfeier zum Ende des Krieges in Europa im Mai 1945 ein Lied gesungen, von welchem ein Leser nur noch Bruchstücke weiss: «Wir sind die Jugend der neuen Zeit, vom Hasse befreit» oder den Anfang der Strophe «Wir bauen die Brücke zur Sonne hin». Wer kennt das ganze Lied?

Meinungen

Fotos **ZL 12 · 10**
Ich bin eine begeisterte Zeitlupe-Leserin und möchte mich ganz herzlich bedanken für viele gute, besondere Lesestunden. Das Titelbild mit Frau Eveline Widmer-Schlumpf allerdings gefällt mir

überhaupt nicht. Die Fotos von Seite 26 oder 28 wären viel schöner zur Geltung gekommen! **Marlies Windisch, Gebenstorf AG**

Zu den Bildern auf den Seiten 18 und 19 (Der Ex-Generalkonsul übt die Sesshaftigkeit) möchte ich dem Fotografen ganz herzlich gratulieren und ihm dafür bestens danken! Wenn er wieder einmal in die Ostschweiz kommt, laden meine Gattin und ich ihn zu einem guten Glas Wein ein!
Albert Mehr, per Mail

Schönheit kennt kein Alter **ZL 1/2 · 11**

Der Artikel über die Seniorenmodels hat mich genervt. «Menschen mit Lebenserfahrung» wissen, dass Zufriedenheit und Schönheit nichts mit den Massen «mindestens 170 cm, und Grösse 38 mag noch knapp rein» zu tun haben. Im wahren Leben sieht es ganz anders aus. Viele Leute müssen sehr rechnen, damit sie mal zum Zahnarzt können. Einige laufen am Stock, sehen nicht mehr gut, können sich nicht die neueste Mode oder den häufigen Gang zum Coiffeur leisten. Trotzdem sind sie alle auf ihre Art schön und haben etwas geleistet.

Dies schreibt eine normalkarätige alte Frau, 68, Kleidergrösse 48, 160 cm gross, mit Kniearthrose und Schlotter in den Händen.
Monika Nyffeler, per Mail

Ich lese die Zeitlupe schon einige Jahre sehr ausgiebig. Also habe ich auch den Beitrag über Seniorenmodels mit grossem Interesse gelesen. Was mich aber

«Musik und Geschichten» – immer dienstags auf DRS Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf DRS Musikwelle in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Zeitlupe die Rubrik «Musik und Geschichten» im Radio ausgestrahlt. In dieser Rubrik erzählen die Musikredaktoren und -redaktorinnen der DRS Musikwelle spannende Anekdoten und Wissenswertes zu bekannten Melodien und berühmten Interpreten. Aber auch Vergessenes und musikalische Raritäten aus den Sparten der Volks- und Unterhaltungsmusik werden an dieser Stelle vorgestellt und Perlen aus dem Musikarchiv, wie sie nur auf der DRS Musikwelle zu hören sind. Schicken Sie Anregungen und Suchaufrufe nach unauffindbaren Melodien an diese Adresse: Redaktion Zeitlupe, «Musik und Geschichten», Postfach 2199, 8027 Zürich.

DRS Musikwelle empfangen Sie über Digitalradio, Kabel, Internet und Satellit.

DRS Musikwelle



Bild: Prisma/Christian Lehner

ins Stocken gebracht hat, ist die Aussage von Bettina Schaefer. Dass ein Seniorenmodel 170 cm gross sein muss, ginge ja noch. Mit der Bemerkung «Grösse 38 ist in Ordnung» hat die Agenturchefin aber sicher 80 Prozent aller Seniorinnen vor den Kopf gestossen! Irma Sahli, Bern

Dank

Vielen Dank für die Zusendung der vielen Antworten auf meine Frage nach dem «Weissen Hirsch». Ganz offensichtlich entspricht die Rubrik «Ihre Seiten» einem Bedürfnis. Hans Lerchmüller, Winterthur

*Wohl dem, der lacht,
Wohl dem, der weint,
Dem nach der Nacht
Die Sonne scheint.*

Hanna Bernhard-Felix, Bäretswil ZH
(aus: Leben – das göttliche Geschenk, Edition Signathur)

**Liebe Leserin,
lieber Leser**

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) zusenden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

Lösungen und Gewinner

Die Rätsellösungen finden Sie neu auf den Rätselseiten. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden von uns schriftlich benachrichtigt.

Bestelltalon

Bücher			
<input type="checkbox"/> Auskommen mit dem Einkommen	CHF 33.–	<input type="checkbox"/> Das waren noch Zeiten, Band 1.	CHF 25.–
<input type="checkbox"/> Schwarz auf weiss.	CHF 44.–	<input type="checkbox"/> Das waren noch Zeiten, Band 2.	CHF 25.–
<input type="checkbox"/> Weder Tag noch Stunde.	CHF 18.–	<input type="checkbox"/> Das waren noch Zeiten, Band 3.	CHF 25.–
<input type="checkbox"/> Ruhestand – nein danke!	CHF 38.–	<input type="checkbox"/> Das waren noch Zeiten, Band 4.	CHF 25.–
Lieferung mit Rechnung inklusive Versandkosten durch Froschmayer Mail Order.		<input type="checkbox"/> Zwei Bände nach Wahl.	CHF 40.–
Zeitlupe-Bücher, Hörbuch, Telefon		<input type="checkbox"/> Drei Bände nach Wahl.	CHF 60.–
<input type="checkbox"/> Natel 345gsm inklusive Originallederetui.	CHF 198.–	<input type="checkbox"/> Alle vier Bände zusammen.	CHF 80.–
		<input type="checkbox"/> Das waren noch Zeiten, Hörbuch, Band 1 (2 CDs).	CHF 29.50
		Lieferung mit Rechnung exklusive Versandkosten durch die Zeitlupe.	

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

**Bitte Adresse eintragen
und den Talon senden an:**

Zeitlupe, Bücher,
Postfach 2199,
8027 Zürich,
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10,
Mail info@zeitlupe.ch
Besten Dank!

3 · 2011